

Im Qualifizierungslehrgang werden nachfolgende Handlungskompetenzen vermittelt:

Die/Der Medizinische Fachangestellte

- unterstützt die Ärztin/den Arzt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ambulanter nicht-invasiver, invasiver diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen,
- assistiert der Ärztin/dem Arzt bei der kardiologischen Diagnostik und führt nach ihrer/seiner Anweisung Untersuchungen selbstständig durch,
- begleitet Patienten im Diagnose- und Therapieprozess und führt Koordinations- und Überleitungsaufgaben, insbesondere an den Schnittstellen der fachärztlichen und der stationären Versorgung durch und berücksichtigt dabei aktuelle Vertrags- und Versorgungsformen,
- motiviert den Patienten durch eine strukturierte Kommunikation unter Einbeziehung von mediengestützten Fachinformationen zur Teilnahme am DMP, an Schulungen und sonstigen Maßnahmen zur Verhaltensänderung und zur Prävention und führt diese durch,
- wirkt bei der Erstellung und Überprüfung des Medikamentenplanes mit, kontrolliert die Antikoagulation und versorgt den Patienten nach ärztlicher Weisung mit oralen Antikoagulanzen oder Heparin,
- wendet nach Weisung der Ärztin/des Arztes telemedizinische Verfahren im Rahmen kontinuierlicher Überwachungsmaßnahmen von Patienten an,
- unterstützt die Ärztin/den Arzt mit Hilfe standardisierter Methoden und Techniken bei der Überprüfung des Behandlungserfolgs/der Behandlungsmaßnahmen und führt die erforderlichen Dokumentations-/Verwaltungsaufgaben durch,
- unterstützt die Ärztin/den Arzt in der Organisation sozialer Dienste und rehabilitativer Leistungen bei beeinträchtigter Aktivität und Teilhabe des Patienten.

Der/die Teilnehmer/-in erhält ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

1. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelfer/-in. Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anderen medizinischen Fachberuf ist eine im Anschluss an die Berufsausbildung angemessene einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen.
2. Nachweis der Teilnahme an u. a. Fortbildungen. Diese sind in einem Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen.
3. Erfolgreiche Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle

Die Fortbildung gliedert sich in zwei Blöcke:

Block A (40 Std.):

Patientenbetreuung und Informationsmanagement in der kardiologischen Praxis

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Wahrnehmung und Motivation
- Interaktion mit chronisch kranken Patienten
- Patientenschulungen
- Patientenbetreuung in Spezialsprechstunden

Block B (80 Std.):

Assistenz in der kardiologischen Diagnostik und Therapie

- Koordination und Organisation von Therapie- und Sozialmaßnahmen
- Hausbesuche und Versorgungsplanung
- Untersuchungsverfahren und Therapien
- Telemedizin

Kontakt: Karin Jablotschkin
 Fon: 06032 782-184
 E-Mail: karin.jablotschkin@laekh.de

Kursdauer: 120 Stunden

Termine KAR:

Block A:

Fr., 02.02.–Sa., 03.02.2018 und
 Do., 15.02.–Sa., 17.02.2018

Anmeldeschluss: 12.01.2018

Block B:

Mi., 07.03.–Sa., 10.03.2018 und
 Fr., 06.04.–Sa., 07.04.2018 und
 Fr., 20.04.–Sa., 21.04.2018 und
 Do., 03.05.–Sa., 05.05.2018

Anmeldeschluss: 14.02.2018

Weitere Termine auf Anfrage. Wir führen Interessentenlisten. Gerne nehmen wir Sie in die Liste auf. Senden Sie uns eine E-Mail zur Informationsanforderung.

Gebühr:

Block A: 480 €

Block B: 950 €

Lernerfolgskontrolle:

nur Block A 60 €
 oder Block A+ B gesamt 60 €

Anerkennung:

Die Fortbildung wird bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei folgenden Qualifizierungen anerkannt:

FAW als Wahlteil	NöPA anteilig								
-------------------------------	-------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--